

27. Juni 01  
Bo

**Landesamt  
für Soziales und Versorgung  
des Landes Brandenburg**

Landessozialamt

LIGA der Spitzenverbände  
der Freien Wohlfahrtspflege

25. Juni 2001

530/01

**Verteiler:**

AWO  
CV  
CV Görlitz  
PARITÄTISCHER  
DRK  
DWBB  
ZWdJ  
Liga - Akte



Landesamt für Soziales und Versorgung, Postfach 100763, 03007 Cottbus

An die örtlichen Träger der Sozialhilfe  
der Kreise und kreisfreien Städte  
im Land Brandenburg  
(s. Verteiler)

Z. d. F.

Datum: 14. Juni 2000

Bearbeiter: Frau Pehla

Hausruf: 336

A.Z.: 51.06

F:\51\NEUA2001\RUNDSCHR\barbetrag.ra7.wp4

nachrichtlich:  
MASGF, Ref. 51

AB 8  
AB 2 wj. inform

Kommunale Spitzenverbände: Landkreistag Brandenburg,  
Jägerallee 25  
14469 Potsdam

Städte- u. Gemeindebund  
des Landes Brandenburg  
Stephensonstraße 4  
14482 Potsdam

Verteiler: 1, 2, 3

<b>Rundschreiben</b>		<b>des Landessozialamtes</b>	
<b>Nr. 7/2001</b>		gültig ab: <b>01.07.2001</b>	
<b>Für den Bereich Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung (§ 100 Abs. 1 Nr. 1 BSHG i. V. m. § 2 Abs. 2 AG-BSHG)</b>			
<b>Sachgebiet:</b>	Laufende und einmalige Leistungen		
<b>Gesetzliche Grundlagen:</b>	§ 21 Abs. 3 BSHG, § 100 Abs. 1 Nr. 1 BSHG § 2 Abs. 2 AG-BSHG		
<b>Zum Inhalt:</b>	Höhe des Barbetrages ab 01.07.2001		
<b>Fachliche Auskunft erteilt:</b>	Frau Zech Frau Sommer Frau Pehla	(0355) 47 65-350 (0355) 47 65-345 (0355) 47 65-336	Dez. 51
<b>Dieses Rundschreiben hebt auf:</b>		RS-Nr.	7/2000

## Barbetrag zur persönlichen Verfügung gemäß § 21 Abs. 3 BSHG

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach § 21 Abs. 3 Satz 1 BSHG umfasst die Hilfe in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung auch einen angemessenen Barbetrag zur persönlichen Verfügung. Für Hilfeempfänger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, beträgt dieser Grundbetrag mindestens 30 % des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes. Die Empfänger von Blindenhilfe nach § 67 BSHG haben keinen Anspruch auf einen Barbetrag nach § 21 Abs. 3 BSHG.

1. Ab 01.07.2001 gelten im Land Brandenburg folgende Regelsätze:

Haushaltsvorstand/Alleinstehende	537,00 DM	274,56 Euro
Haushaltsangehörige		
- bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres	269,00 DM	137,54 Euro
- bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	295,00 DM	150,83 Euro
- vom Beginn des 8. bis zur Vollendung 14. Lebensjahres	349,00 DM	178,44 Euro
- vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	483,00 DM	246,95 Euro
- vom Beginn des 19. Lebensjahres	430,00 DM	219,86 Euro

2. Mit der Änderung des Regelsatzes für den Haushaltsvorstand ab dem 01.07.2001 auf 537,00 DM (274,56 Euro) erhöht sich auch der Barbetrag für Heimbewohner:

3. Danach beträgt der Grundbarbetrag gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 BSHG monatlich

**161,10 DM.**  
**82,37 Euro**

4. Trägt der Hilfeempfänger einen Teil der Kosten des Aufenthalts in der Einrichtung selbst, erhält er gemäß § 21 Abs. 3 Satz 4 BSHG einen zusätzlichen Barbetrag in Höhe von 5 v. H. seines Einkommens, jedoch höchstens monatlich

**80,55 DM**  
**41,18 Euro**

5. Der Höchstbarbetrag beläuft sich damit auf monatlich

**241,65 DM**  
**123,55 Euro**

6. Bei minderjährigen Heimbewohnern richtet sich die Höhe des Barbetrages weiterhin nach dem gemeinsamen Erlass des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen vom 07.01.1993.

Danach gelten folgende Beträge für junge Menschen:

- bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	5,00 DM	2,56 Euro
- vom Beginn des 7. Lebensjahres bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres	13,00 DM	6,65 Euro
- vom Beginn des 11. Lebensjahres bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres	20,00 DM	10,23 Euro
- vom Beginn des 13. Lebensjahres bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres	30,00 DM	15,34 Euro
- vom Beginn des 16. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	50,00 DM	25,56 Euro

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

  
Klöcek